

Jesus hat Zeit für Kinder

Markus 10,13–16

Mit Gott leben

Jesus hat Zeit für Kinder und segnet sie. Sie sind ihm wichtig. Jesus zeigt durch sein Handeln: Kinder sind bei Gott herzlich willkommen!

Leitgedanke: Jesus hat Zeit für Kinder.

Gut zu wissen

Jesus stellt in dieser Szene durch sein Handeln unmissverständlich klar: Kinder sind wichtige Menschen, vollwertige, gleichwertige, besondere Gottesgeschöpfe, die Erwachsenen zum Vorbild werden können in der aufrichtigen Gottesnachfolge, ihrem Glauben und Vertrauen. Nicht erst die erwachsene Person ist in ihrem Glauben wertvoll. Kinderglaube zählt genauso und ist dem Erwachsenenglauben gleichgestellt.

Für unseren eigenen Umgang mit Kindern gilt: Ist Gottes Liebe in uns, muss dies auch an unserem Verhalten und unserer ungeteilten Aufmerksamkeit ihnen gegenüber erkennbar werden. Auch wir wollen deutlich kommunizieren: „Kinder sind herzlich willkommen!“

Tipp:

Es sei an dieser Stelle auf die Broschüre „Glauben begleiten – Grundwerte für die Arbeit mit Kindern in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten“ (kostenfrei erhältlich über adventisten.de/zentrallager oder als PDF über sta-rpi.net) hingewiesen. Wir empfehlen – sofern noch nicht geschehen –, diese Grundwerte gemeinsam mit allen Mitarbeitenden aus dem Bereich Kindergottesdienst zu reflektieren und zu besprechen. Gestaltungsvorschläge dazu sind in der Broschüre enthalten.

Themenkreis 7: Die Anfänge von Jesus

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	079	Gott schickt einen Boten	Zacharias und Elisabeth	Lk 1,5–25
2	080	Ein Engel spricht zu Maria	Die Ankündigung der Geburt Jesu	Lk 1,26–56
3	081	Der Retter wird geboren	Jesus kommt zur Welt	Lk 2,1–7
4	082	Gute Nachricht für die Hirten	Die Verkündigung an die Hirten	Lk 2,8–20
5	083	Endlich ist der Retter da!	Jesus wird gesegnet	Lk 2,21–40
6	084	Die Sterndeuter freuen sich	Die Weisen aus dem Morgenland	Mt 2,1–12
7	085	Maria und Josef staunen über Jesus	Der zwölfjährige Jesus im Tempel	Lk 2,41–52
8	086	Jesus lässt sich taufen	Johannes der Täufer	Mk 1,1–11
9	087	Niemand trennt Jesus von Gott	Die Versuchung von Jesus	Mt 4,1–11
10	088	Jesus findet Freunde und Helfer	Die ersten Jünger	Joh 1,35–51 u. a.
11	089	Jesus rettet ein Hochzeitsfest	Die Hochzeit in Kana	Joh 2,1–11
12	090	Jesus hat Zeit für Kinder	Jesus und die Kinder	Mk 10,13–16
13	091	Jaïrus bittet Jesus um Hilfe	Die Tochter des Jaïrus	Mk 5,21–43

Wir kommen an



Anfangsritual (A7): Mein Stein

Beschriftete Steine stehen sowohl für die Kinder im Kindergottesdienst als auch für die biblischen Personen, die im Laufe der Zeit besprochen werden (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Korb mit beschrifteten Steinen (siehe Anfangsritual Einheit 079)
- Mehrere kleinere Steine
- Filzstifte



Lied

- Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird der Korb mit den Steinen beiseitegestellt.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

- 🕒 *Manchmal sagen Erwachsene: „Ich habe keine Zeit!“ Was meinen sie damit?*
- 🕒 *Was könnten die Gründe dafür sein, dass Erwachsene oft so wenig Zeit haben?*
- 🕒 *Wann nehmen sich Mama und Papa Zeit für euch? Was macht ihr dann zusammen? Was sind eure liebsten Mama- oder Papa-Zeiten?*
- 🕒 *Wie gut, dass eure Mamas und Papas Zeit für euch haben!*

Wir hören



Die Geschichte

- 🕒 *Auch in der biblischen Geschichte geht es um Erwachsene und Kinder. Und es geht um jemanden, der Zeit für Kinder hatte.*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

Tipp: Die Geschichte kann mit Gesten gestaltet werden, die das Zurückweisen, Herwinken, Über-den-Kopf-Streichen, Umarmen usw. verdeutlichen.

- Erzählvorlage

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ☞ Was gefällt euch an dieser Geschichte?
- ☞ Was ist besser: Kind zu sein oder erwachsen zu sein? Warum?
- ☞ Wann haben es Kinder schwer?
- ☞ Wie hat Jesus den Kindern gezeigt, dass er sie besser versteht als seine Freunde, die Jünger?



Basteln & Malen

Die Kinder basteln Kochlöffelpuppen, mit denen sie die Geschichte nachspielen können (siehe Anhang).

- Anhang: Bastelanleitung „Kochlöffelpuppen“ mit Kopiervorlage (Materialbedarf siehe dort)



Spiel

Die Kinder spielen die Geschichte mit den gebastelten Kochlöffelpuppen nach. Dazu kann eine Tischbühne aufgebaut werden: Zwei Stühle werden so auf dem Tisch platziert, dass ein Rahmen entsteht. Die Kinder dürfen wählen, wen sie spielen möchten. L kann auch erzählend die Handlung beschreiben und die Kinder gestalten ihre Rollen dazu.

- Gebastelte Kochlöffelpuppen
- Evtl. Tisch und 2 Stühle für eine Tischbühne

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- Pro Kind 4 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
 - Geschichte (2 Seiten)
 - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

■ Instrumente



Schlussritual (S7): Mein Stein

Namen von Personen aus der aktuellen Bibelgeschichte werden auf Steine geschrieben. Diese werden in den Korb gelegt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Korb mit Steinen (siehe Anfangsritual)
- Zusätzliche Steine für die Namen der Personen aus der biblischen Geschichte
- Filzstift



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

- ☞ *Lieber Gott, danke, dass große und kleine Menschen für dich gleich wichtig sind und du dir Zeit für jeden nimmst.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Jesus hat Zeit für Kinder

Die Eltern haben es schon vor Tagen gehört: Jesus kommt in den Ort! Fast überall ist die Rede von ihm. Jesus hat viel zu tun. Er spricht zu den Leuten, hört sich ihre Probleme an und erzählt ihnen von Gott. Er heilt auch die Kranken und tröstet die Traurigen. Immer wieder nimmt er sich Zeit für die Menschen.

Auch die Eltern wissen: Jesus ist ein großer Prediger. Sie wollen ihre Kinder zu ihm bringen. Jesus soll all das Gute, das Gott schenken kann, an die Kinder weitergeben. Sie möchten, dass die Kinder gesegnet werden.

So hören sie sich um. Wo predigt Jesus gerade? Wo ist er? Schnell finden sie es heraus und gehen mit ihren Kindern dorthin.

Jesus ist im Gespräch mit Erwachsenen. Er spricht von Gottes Liebe für alle Menschen. Auch seine Freunde, die Jünger, sind dabei. Sie passen auf, dass alles ordentlich vor sich geht. Niemand soll zu nah herankommen und so den anderen den Weg zu Jesus versperren. Alle sollen ihn hören können. Und Jesus soll auch immer wieder Pausen machen können.

Die Eltern nähern sich mit ihren Kindern. Die Jünger sehen das. „Was wollt ihr?“, fragen sie. „Kinder haben bei solchen Gesprächen nichts zu suchen. Das sind Erwachsenengespräche.“ Außerdem möchten die Jünger, dass Jesus eine Pause machen kann. Er kann sich doch unmöglich auch noch für so kleine Kinder Zeit nehmen! Die Jünger schimpfen: „Geht weg! Jesus ist beschäftigt. Das seht ihr doch. Er hat keine Zeit für Kinder!“

Doch da geschieht etwas Erstaunliches. Jesus dreht sich um. Man sieht, dass er ärgerlich ist. Aber nicht etwa auf die Kinder. Diese kleinen Menschen sind ihm doch gar nicht lästig – im Gegenteil! Er ärgert sich über die Jünger! „Lasst die Kinder zu mir kommen!“, ruft Jesus. „Hindert sie nicht daran.“

Alle schauen erstaunt auf Jesus. Er ist anders als alle anderen. Ihm sind Kinder wichtig. Die Jünger lassen sie nun näher kommen. **Jesus geht in die Knie und nimmt jedes Kind in den Arm. Jedes Kind ist bei ihm herzlich willkommen. Für alle Kinder hat er Zeit. Dann legt er ihnen die Hände auf den Kopf. Er segnet sie. Er bittet um all das Gute von Gott für diese Kinder.**

Die Menschen staunen. Jesus nimmt Kinder nicht nur ernst, sondern sie sind für ihn genauso wichtig wie die Erwachsenen. Niemand darf sich ihnen in den Weg stellen. Und das ist auch heute noch so! Denn Kinder sind bei Gott herzlich willkommen!



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



Dann nahm Jesus die Kinder
in die Arme und segnete sie.

nach Markus 10,16



Jesus hat Zeit für Kinder.





Kochlöffelpuppen

Es werden kleine und große Kochlöffel benötigt, sodass man Kinder und Erwachsene unterscheiden kann. Auch Jesus kann man herstellen, indem er mit einem hellen Kleid kenntlich gemacht wird.



- 1 Die Kinder bekommen je einen kleinen oder einen großen Kochlöffel, über den ein Luftballon gezogen wird. Das geht leichter, wenn man das Mundstück abschneidet.

- Pro Kind 1 kleiner oder großer Kochlöffel
- Pro Kind 1 Luftballon (rot oder rosa)

- 2 Das Gesicht wird an der konvexen Seite gestaltet. Zunächst schiebt man unter den Luftballon eine Perle (rund oder oval). Sie bildet die Nase.

- Pro Kind 1 Perle (ca. 10 mm Durchmesser)



- 3 Aus farbigem Tonpapier wird das Kleid ausgeschnitten. Dazu fertigt man zunächst mithilfe der Kopiervorlage (siehe übernächste Seite) eine Schablone an. Beim Übertragen des Umrisses wird das Tonpapier gefaltet, sodass es doppelt liegt. Die Bruchkante ist identisch mit der oberen Kante der Ärmel. So kann man das Kleid nach dem Ausschneiden nach oben aufklappen.

- Pro Kind 1 Kopie/ Ausdruck der Kopiervorlage „Kleider für Kochlöffelpuppen“
- Farbiges Tonpapier
- Pro Kind 1 Bleistift
- Pro Kind 1 Schere



- 4 Der Kochlöffel wird in die Halsöffnung geschoben. Genau unter dem Kleid wird ein Pfeifenreiniger um den Kochlöffelstiel gewickelt. Damit er nicht rutscht, kann man das Mundstück des Luftballons nach oben schieben (wenn es noch dran ist) oder einen Haushaltsgummi um den Stiel wickeln. Die Enden des Pfeifenreinigers werden zu Händen umgebogen.

- Pfeifenreiniger
- Evtl. Haushaltsgummis



Fortsetzung nächste Seite!

- 5 Das Kleid wird wieder zugeklappt und an den Ärmeln und Seiten festgetackert.

■ Tacker



- 6 Das Gesicht bekommt zwei Wackelaugen.
Auf den Kopf setzt man eine bunte Mütze aus einem anderen abgeschnittenen Luftballon.
Evtl. kann man auch ein Stirnband aus einem Luftballonring anbringen.
Das Kleid kann mit ein paar kleinen Knöpfen verziert werden.

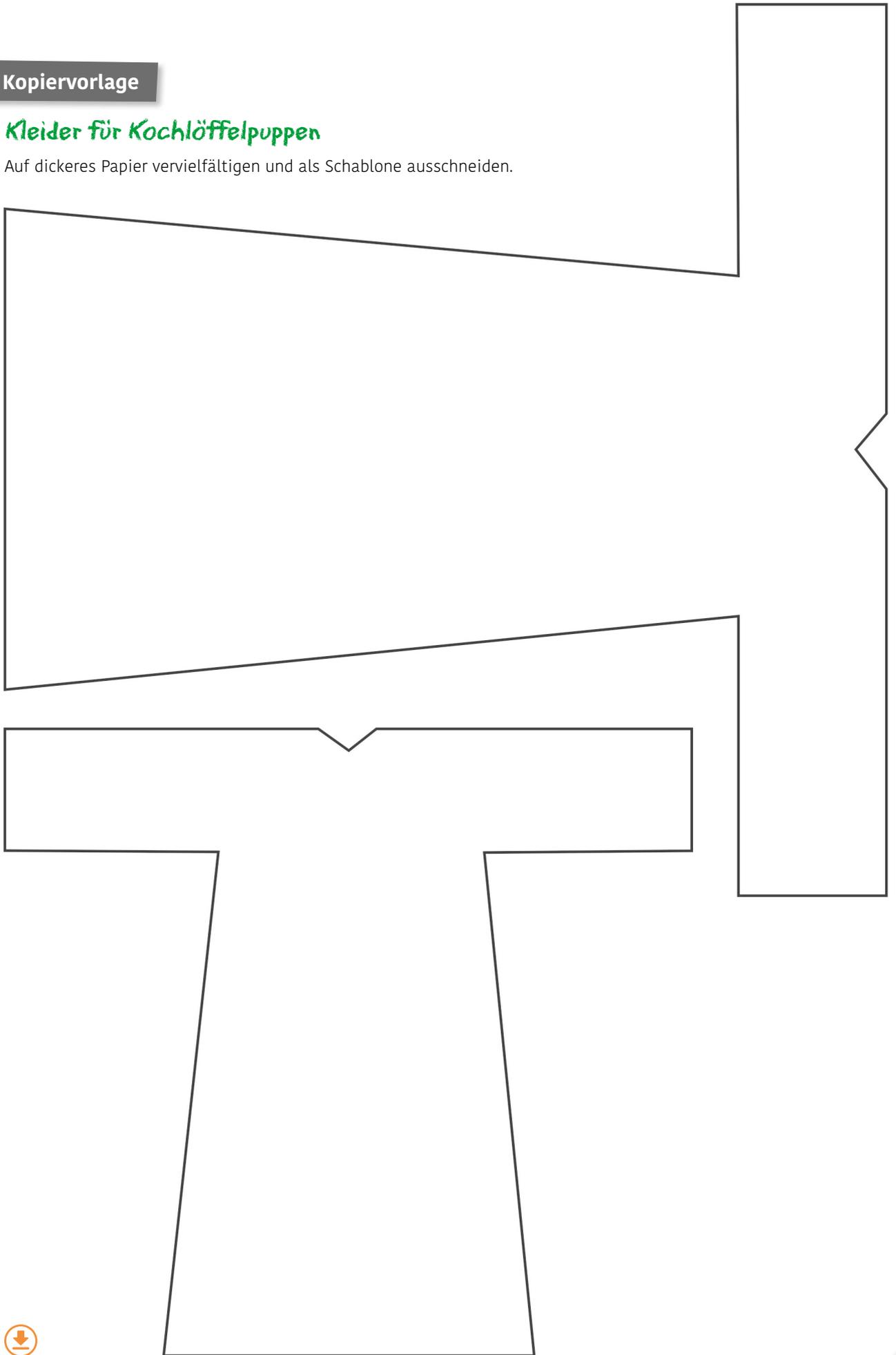
- Pro Kind 1 Paar Wackelaugen
- Mehrere Luftballons in verschiedenen Farben
- Klebstoff
- Evtl. kleine Knöpfe zum Verziern



Kopiervorlage

Kleider für Kochlöffelpuppen

Auf dickeres Papier vervielfältigen und als Schablone ausschneiden.





**Dann nahm Jesus die Kinder
in die Arme und segnete sie.**

nach Markus 10,16

Jesus hat Zeit für Kinder.



Jesus hat Zeit für Kinder

Markus 10,13-16

Die Eltern haben es schon vor Tagen gehört: Jesus kommt in den Ort! Fast überall ist die Rede von ihm. Jesus hat viel zu tun. Er spricht zu den Leuten, hört sich ihre Probleme an und erzählt ihnen von Gott. Er heilt auch die Kranken und tröstet die Traurigen. Immer wieder nimmt er sich Zeit für die Menschen.

Auch die Eltern wissen: Jesus ist ein großer Prediger. Sie wollen ihre Kinder zu ihm bringen. Jesus soll all das Gute, das Gott schenken kann, an die Kinder weitergeben. Sie möchten, dass die Kinder gesegnet werden.

So hören sie sich um. Wo predigt Jesus gerade? Wo ist er? Schnell finden sie es heraus und gehen mit ihren Kindern dorthin.

Jesus ist im Gespräch mit Erwachsenen. Er spricht von Gottes Liebe für alle Menschen. Auch seine Freunde, die Jünger, sind dabei. Sie passen auf, dass alles ordentlich vor sich geht. Niemand soll zu nah herankommen und so den anderen den Weg zu Jesus versperren. Alle sollen ihn hören können. Und Jesus soll auch immer wieder Pausen machen können.

Die Eltern nähern sich mit ihren Kindern. Die Jünger sehen das. „Was wollt ihr?“, fragen sie. „Kinder haben bei solchen Gesprächen nichts zu suchen. Das sind Erwachsenengespräche.“ Außerdem möchten die Jünger, dass Jesus eine Pause machen kann. Er kann sich doch unmöglich auch noch für so kleine Kinder Zeit nehmen! Die Jünger schimpfen: „Geht weg! Jesus ist beschäftigt. Das seht ihr doch. Er hat keine Zeit für Kinder!“

Doch da geschieht etwas Erstaunliches. Jesus dreht sich um. Man sieht, dass er ärgerlich ist. Aber nicht etwa auf die Kinder. Diese



kleinen Menschen sind ihm doch gar nicht lästig – im Gegenteil! Er ärgert sich über die Jünger! „Lasst die Kinder zu mir kommen!“, ruft Jesus. „Hindert sie nicht daran.“

Alle schauen erstaunt auf Jesus. Er ist anders als alle anderen. Ihm sind Kinder wichtig. Die Jünger lassen sie nun näher kommen. **Jesus geht in die Knie und nimmt jedes Kind in den Arm. Jedes Kind ist bei ihm herzlich willkommen. Für alle Kinder hat er Zeit. Dann legt er ihnen die Hände auf den Kopf. Er segnet sie. Er bittet um all das Gute von Gott für diese Kinder.**

Die Menschen staunen. Jesus nimmt Kinder nicht nur ernst, sondern sie sind für ihn genauso wichtig wie die Erwachsenen. Niemand darf sich ihnen in den Weg stellen. Und das ist auch heute noch so! Denn Kinder sind bei Gott herzlich willkommen!

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel „**Menschen in Gottes Hand**“, Band 6, S. 154 („Jesus liebt Kinder!“). Im dazugehörigen Malbuch 6 gibt es auf S. 28 und 29 ein Ausmalbild.



Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
danke, dass große und kleine Menschen
für dich gleich wichtig sind und du dir Zeit
für jeden nimmst.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

